

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Ohlig, Trierer Straße 282, Imgenbroich, ☎ 02472/3055; ab 19 Uhr zusätzlich unter ☎ 0180/5044100.

Roetgen: Dr. Kaiser, Roetgen, Lammerskreuzstraße 20, 02471-2275, ab 19 Uhr zusätzlich unter ☎ 0180/5044100.

Simmerath: ab 19 Uhr unter ☎ 0180/5044100.

Apotheke: Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 43, Roetgen, 02471/8877 oder 2201.

Hürtgenwald: Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens: ☎ 01805/986700.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Grünabfallsammlung, Kaltherberg, Parkplatz Elsenborner Straße, Bereich „Krummer Ast“, 14-18 Uhr.

Restmüll, ab 7 Uhr in Imgenbroich, Konzen.

Biotonne, ab 6 Uhr in Kesternich, Strauch, Simmerath, Bickerath, Witzerath.

Gelbe Tonne, ab 6 Uhr in Lammersdorf, Paustenbach, Rollesbroich, Strauch, Simmerath, Bickerath, Witzerath.

Restmüll, ab 6 Uhr in Simmerath, Bickerath, Witzerath.

Restmüll mit orangenem Deckel, ab 6 Uhr in Simmerath, Bickerath, Witzerath.

► MORGEN

Restmüll, in Monschau.

Biotonne, in Rollesbroich, Lammersdorf, Paustenbach, Steckenborn.

Altpapier, in Simmerath, Bickerath, Witzerath.

Schadstoffsammlung, in Simmerath, Lammersdorf, Steckenborn, Rurberg, Eicherscheid.

WIR GRATULIEREN

Erna Cremer in Woffelsbach, Wendelinusstraße 18, die heute 87 Jahre alt wird.

Luise Löhner in Kesternich, Maarstraße 1, die heute 83 Jahre alt wird.

Gustav Braun in Simmerath, Kammerbruchstraße 19, der heute 84 Jahre alt wird.

RAT UND HILFE

Bauberatung des Kreises Aachen, von 14 bis 15.30 Uhr, in Monschau, Simmerath und Roetgen, jeweils im Rathaus.

Arbeitslosenzentrum im Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Sprechstunde der Deutschen Rheumaliga, ☎ 02473/7394, 10.30-12 Uhr, Rathaus Monschau, Laufenstr. 84.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstr. 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung, Sprechstunden des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung, mit Carla Steinbeck, Rathaus Simmerath, Zimmer 9, 02473/607-173; und Frau Fataneh Afkhami, Rathaus Roetgen 02471/1826, jeweils von 10-12 Uhr.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegt ein Prospekt der Galeria Kaufhof Warenhaus AG bei.

Die Bude ist gerammelt voll

Vierter Rott-Roetgener Aktionstag in der Grenzlandjugend kann die Jugendlichen mit vielen interessanten Aktionen begeistern

VON BARBARA BERGER

Roetgen. „Die Party nachher wird auf jeden Fall am besten“, freut sich der 15-jährige René, aber zuerst muss er noch ein Autorennen bestreiten. Auf kurvigen Straßen fährt er durch eine verschneite Landschaft, hektisch kurbelt er am Lenkrad, denn gerade hat er ein ziemlich vereistes Stück passiert, aber da ist es schon passiert, er kommt ins Schleudern, sein Rennwagen bricht aus, und er bleibt im Kiesbett neben der Fahrbahn stehen. „Game over“, seufzt er und steigt aus seinem „Auto“, das nur aus einem einzelnen Sitz und einem Lenkrad besteht. Wo eben noch ein großes schwarzes Viereck zu sehen. „Kann ich jetzt?“, fragt einer seiner Freunde ungeduldig. Ralf Pauli, vom Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung im Kreis Aachen, grinst zufrieden. „Also das Autorennen kommt gerade bei den Jungs wirklich hervorragend an.“

Die Zusammenarbeit stärken

Zum vierten Rott-Roetgener Aktionstag der Grenzlandjugend Roetgen, des Jugendhauses Rott sowie der Pfadfinder aus Rott und Roetgen haben sich Betreuer und Jugendliche auch in diesem Jahr wieder viel Spannendes und Unterhaltsames für Kinder und junge Leute einfallen lassen.

Der Projekttag fand diesmal am

vergangenen Wochenende in den Räumlichkeiten der Grenzlandjugend in Roetgen statt. Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Institutionen für Jugendliche in Roetgen und Rott zu stärken, war dabei ein Anliegen von Ralf Pauli. „Wir wollten unsere Verbindung untereinander verfestigen“, erklärt er. Auf diese Weise könnten sich die Jugendlichen auch untereinander besser kennenlernen.

Das Besondere an dem Aktionstag sei, dass die Ideen und Vorschläge für die verschiedenen Aktionen des „Jugendfestivals“ von den Jugendlichen selbst kamen, erzählt Pauli begeistert: „Wir hatten fast schon überlegt, diesen Tag kein viertes Mal zu veranstalten, aber dann kamen die jungen Leute und haben sich eine Fortsetzung gewünscht.“ Von ihnen stammen daher auch die Ideen zu solchen Projekten wie beispielsweise Mangas, also japanische Comics, selbst zeichnen oder eben das Autorennen. Dass das Bild des Computerspiels per Beamer dabei riesig groß auf die Wand geworfen wird, der „Fahrer“ in einer Art Autositz Platz nehmen kann und sein virtuelles Gefährt per Lenkrad steuert, finden die Jugendlichen „echt cool“, denn dadurch wirkt der Fahrspaß beinahe echt.

Ebenso wirkungsvoll sind die Portraits aus, die die Besucher des Aktionstages von sich in der Werkstatt der Grenzlandjugend anfertigen können, sie werden als Graffiti auf kleine Span-



Die Kinder und Jugendlichen, die am Rott/Roetgener Aktionstag teilnahmen, erfrischten sich mit einem Glas fruchtigen Cocktails in der Bar „Blaue Lagune“, die sich in den Räumlichkeiten der Grenzlandjugend befindet. Foto: Barbara Berger

holzplatten aufgebracht. „Eine legale Art zu spraysen“, nennt das Ruth Richter, die als Betreuerin vom Jugendhaus Rott dabei ist.

Sie habe sich eben eine Gurkenmaske auflagen lassen, „jetzt fühle ich mich total erfrischt“, kichert die zehnjährige Sarah, die gerade mit einem solchen Graffiti beschäftigt ist, und zeigt auf die Beauty-Ecke vor der Türe, wo sich die Kinder und Jugendlichen mit Henna-Tattoos verschönern lassen oder sich Schminktipp abholen können.

Bei den noch einmal hochsom-

merlichen Temperaturen lässt sich der Durst hervorragend mit einem Glas fruchtigen Cocktails löschen. „Natürlich sind die alle alkoholfrei“, betont Christiane, die zusammen mit ihren Freundinnen in der Mädchengruppe der Grenzlandjugend ist.

Sie haben heute das Mixen übernommen. „Welchen Cocktail möchtest du denn?“, fragt Christiane ihre junge Kundschaft. Wählen können die Jugendlichen zwischen „San Francisco“, „Frucht“ oder „Burny Gorge“, wobei Christiane ausdrücklich zu letzterem

rät, der sei nämlich am besten. Eifrig versuchen die Mädchen, mit dem Mischen der Saftkreationen hinterherzukommen. Gleich werde es aber erst richtig stressig, erklären sie, denn dann gehe die große Party los, zu der, so ergänzt Ralf Pauli, bestimmt um die 60 Jugendliche kämen.

In einem Karaoke Wettbewerb hätten dann die besten Stimmen die Möglichkeit, sich zu messen, und mit ein bisschen Talent könnten die Jugendlichen tolle Preise gewinnen. „Dann ist die Bude hier gerammelt voll“, verspricht er.

DIENSTAG IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Tel.: 02472/9700-30 (Fax -49)
lokales-efel@zeitungsverlag-aachen.de

► SIMMERATH

Sitzung des Planungsausschusses, 18 Uhr, Rathaus Simmerath.

Spiel- und Lerntreff, 15-17 Uhr, Waggon, Lammersdorf.

Offener Treff, 16-20 Uhr, Jugend-

café Simmerath, Bickerather Straße 1

Krankengymnastik der Selbsthilfegruppe „Morbus Bechterew“, 20.30 Uhr Gymnastikhalle Eicherscheid, Bachstraße, Telefon 02473/7977.

Babymassage, Malteser Krankenhaus Simmerath, ☎ 02473/890, 10-11.30 Uhr, Kammerbruchstraße 8.

Selbsthilfegruppe nach Krebserkrankungen, ☎ 02473/3953, 14 Uhr in der Personal-Cafeteria, 14 Uhr, Malteser Kranken-

haus Simmerath, Kammerbruchstraße 8.

ADAC-Prüfcontainer, 10-13 und 14-18 Uhr, Extra Bau- und Hobby Markt, Simmerath, In den Bremen,

Imkertreff, 20 Uhr, Gatsstätte Küpper, Widdau,

Gesprächskreis für Eltern behinderter und entwicklungsverzögerter Kinder, 20 Uhr, Kindergarten „Sonnenblume“, Simmerath, Im Römbchen 1.

► MONSCHAU

Hausaufgabenbetreuung, für Kinder ab 5. Schuljahr, Übermittagsbetreuung ab 13 Uhr möglich nach vorheriger Absprache, ☎ 7422, 14-16 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

Offener Jugendtreff, für Teenager und Jugendliche, 14.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

Spiel- und Erzählkreis für Erwachsene, 15-17 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

► ROETGEN

Quirinus-Oktav, Pfarrkirche Rott, 19 Uhr, Quelle des Lebens – ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ökumenischer Gottesdienst, anschl. Beisammensein.

Offener Jugendtreff, 18-21 Uhr, Jugendhaus Rott, Quirinusstraße 34

► HÜRTGENWALD

TC Vossenack, Hopman-Cup: 17 Uhr, Tennisanlage Vossenack.

In der „Bärenhöhle“ geht eine lange Odyssee zu Ende

Anlässlich des Kaltherberger Pfarrfestes Kindergarten und Jugendraum eingeseget. Offene Tür im ehemaligen Pfarrhaus.

Kaltherberg. Im Kaltherberger Kindergarten neben dem Eifeldom haben 39 Kinder ein neues Zuhause gefunden. Am Sonntag wurde der neue Kindergarten im Rahmen des Pfarrfestes von Pastor Karl Schnitzler eingeseget.

Der Kindergarten Kaltherberg und die Pfarre St. Lambertus – das ist seit jeher ein gutes Miteinander. Und dieses Miteinander hat jetzt einen vorläufigen Höhepunkt gefunden, weil der Kindergarten in das ehemalige Pfarrhaus gleich am Eifeldom gezogen ist.

Bevölkerung staunt

Damit endet eine lange Odyssee, weshalb es am Sonntag in Kaltherberg nur zufriedene Gesichter gab. Die Kinder haben bereits vor zwei Wochen ihr neues Domizil in Besitz genommen, beim Pfarrfest wurden die neuen Räume nun der Öffentlichkeit vorgestellt.

Was die Kaltherberger da zu sehen bekamen, ließ sie aus dem Staunen nicht mehr herauskommen, und den Verantwortlichen galten Lob und Anerkennung für den gelungenen Umbau des Pfarrhauses zum Kindergarten.

Helle und bunte Farben empfangen den Besucher in der „Bärenhöhle“. Die drei Freunde Waldemar, Franz von Hahn und Jonny Mauser (so hießen die drei Kindergartengruppen im alten Kindergarten) mussten Platz machen für die neuen Bewohner. Die heißen jetzt Braunbären und Eisbären. In den beiden Gruppen werden Kinder ab zwei Jahre bis

zur Grundschulzeit betreut. Schon die Gruppe der Zweijährigen umfasst derzeit fünf Kinder. Da haben die vier Erzieher und die drei Ergänzungskräfte alle Hände voll zu tun. Ihr Arbeitspensum umfasst die ganze Bandbreite von Windeln wechseln bis zur Vorschule.

Nicht nur den Kindergarten beherbergt das umgebaute Pfarrhaus – auch die Jugendlichen haben hier ihr neues Zuhause gefunden. Im oberen Stockwerk sind zwei Räume für die Jugendlichen reserviert, in denen sie einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen können. Besonders lobenswert ist, dass die Jugendlichen die-

se beiden Räume in vielen Stunden Eigenleistung hergerichtet haben und zum Teil die Sommerferien dafür opferten.

Kindergarten, Pfarre und die Kaltherberger: Das war und ist schon immer ein gutes Miteinander. Und so sind die Leiterin des Kindergartens, Karla Engels, und ihr Team auch zutiefst dankbar für die viele Hilfe und Unterstützung, die sie beim Umbau des Pfarrhauses erfahren durfte, von verbilligten Baumaterialien örtlicher Bauunternehmen und Handwerksbetriebe bis zu den vielen helfenden Händen der Ehrenamtler.

Der neue Kindergarten ist eine

rundherum gelungene Sache: Er liegt zentral und doch verkehrsbefriedigt. Das Bringen und Abholen der Kinder – im alten Kindergarten an der Malmedyer Straße das Problem schlechthin – gestaltet sich jetzt völlig entspannt.

Neben der Präsentation des Kindergartens hatte sich der Pfarrgemeinderat zum Pfarrfest einiges einfallen lassen. Schon früh ging es mit dem gemeinsamen Kirchengang los; nach der Messe warteten die Vereine im Ortskartell bei schönstem Spätsommerwetter rund um den Eifeldom mit vielen Attraktionen auf. Da war der Schützenverein mit einem Luftge-

wehrschießstand, daneben hatte der Turnverein seinen Nagelwettbewerb und der Schachclub ein Riesenschachspiel aufgebaut. Die Tänzerinnen aus Kaltherberg im TSC Nordeifel lieferten eine Kostprobe ihres Könnens ab.

Für das leibliche Wohl sorgten der Fußball mit dem Getränkepavillon, der Kirchenvorstand mit einem Grillstand und die Feuerwehr mit Erbsensuppe. Die „Harmonie“ Kaltherberg und das Trommler- und Pfeiferkorps unterhielten die Besucher musikalisch. Der Eifelverein verkaufte selbsthergestellte Liköre und Marmeladen. Die Arnoldystraße hatte ein Trampolin aufgebaut, und der Kindergarten verkaufte selbstgefertigte Handarbeiten wie Puppenkleider oder Serviertablets.

Der Erlös – auch das ist gute Tradition in Kaltherberg – ist für die Kirche bestimmt.

Bilder aus alter Zeit

Im alten Pfarrhaus hatten die Damen der Pfarrbücherei einen Bücherflohmarkt und der Pfarrgemeinderat eine Bastelecke für Kinder aufgebaut. Vor dem Pfarrzentrum sang der Chor Maranatha, und im Pfarrhaus betreuten der Leparkreis eine Cafeteria und der Kirchenchor eine Tombola. Viele Pfarrfestbesucher blieben vor den Stellwänden des erst jüngst gegründeten Heimatvereins stehen. Unter dem Motto „früher und heute“ hatte der Verein Bilder von Kaltherberger Häusern zusammengetragen. (wm)



Mit Gottes Segen ziehen die Kinder des Kaltherberger Kindergartens in ihr neues Zuhause in unmittelbarer Nähe des Eifeldoms ein. Am Sonntag wurde der Kindergartenumbau anlässlich des Pfarrfestes der Pfarre St. Lambertus eingeweiht. Foto: Walter Mertens